



Hessischer Rundfunk

Erstsendung: 8.9 1984 HR
Produzent: HR, Abt Unterhaltung
Regie: Werner Klein
Tonträger ??
Abspieldauer: (46 Min)

Backstage oder:

Weine nicht, wenn der Regen fällt

Kurzhörspiel

von Hanns-Peter Karr /Reinhard Jahn

Inhalt: Er gehört zu den ganz Großen in der Popmusik; seine melodiosen Songs- und einfühlsamen Texte sind Ausdruck des Lebensgefühls einer ganzen Generation und prägten zugleich die Geschichte der Jugendkultur: Joe Joe Rainbow. Für "Backstage", das "Who is who" der Popmusik scheuten weder Autor noch Produzent Mühe und Kosten, um den Lebensweg dieses genialen Musikers nachzuzeichnen, mit zahllosen Interviews und Musikbeispielen zu dokumentieren, wie dieser Mann wurde, was er ist: einer der reichsten Popstars der Welt.
Hanns-Peter Karr erfindet hier eine fiktive Biographie eines berühmten Komponisten der Popmusik.

Mitwirkende: Eva Garg, Alois Garg, Marianne Mosa, Uwe Koschke, Wolf Martienzen, Michael Thomas, Hans Timerding, Bodo Primus

Stimmen:

DJ

Allen

Ella

Drafi

Harry

Olga

Bernd

Carla

Kurt

Danny

Roger

Dexter

Joejoe

Susi

Bensen

(Viele Stimmen können zusammengelegt werden!)

Musik :

The Spotniks: Amapola

The Surfairs: Wipeout

Michael Holm: Barfuß im Regen

Mary Roos: Hamburg im Regen

Sascha Distel: Raindrops keep falling on my head

Dalida: Am Tag als der Regen kam

José Feliciano: Listen to the falling rain

Drafi Deutscher: Marmor Stein und Eisen bricht

Gene Kelly: Singing in the rain

Judy Garland: Somewhere over the rainbow

Regie:

Die jeweiligen Interviewschnipsel sind von unterschiedlicher Tonqualität, mitunter auch unprofessionell. Sie werden - ebenso wie die Musiktitel stets hart an den Text geschnitten. Bei Musiktiteln wird jeweils exakt die Titelzeile an den Text geschnitten. Intros etc weglassen.

(Atmo: Studio Rundfunksendung)

Regie: Musik AMAPOLA (Spotnicks) Ansage zwischen den jeweiligen Gitarrenthemen

DJ: Backstage

Regie: Musik s.o.

DJ: Ausgabe hundertzweiundvierzig.

Regie: Musik s.o.

DJ: Wer ist wer in der Popmusik

Regie: Musik s.o.

DJ: Heute: Joejoe Rainbow

Regie: Musik unterlegen Im folgenden einzelne Interviewschnipsel montiert, Musik liegt darunter

Allan: Joejoe ist einer der feinsten Menschen, die ich je kennengelernt habe. Er hat für seine Hemden und Anzüge immer mehr ausgegeben, als er eigentlich verdient hat. Ein wirklich feiner Kerl.

Regie: andere Interviewatmo

Ella: Ich weiß nicht, was ich ohne Joejoe geworden wäre. Vielleicht hätte ich ohne ihn den Erfolg gehabt, den er mit immer versprochen hat!

Regie: andere Interviewatmo

Drafi: ...und dann kam er rein, draußen hats geschüttet wie aus Einerm und er hatte so'n gefährliches Glitzern in den Augen und dann sagte er...

Regie: (anschneiden: Drafi Deutscher 'Marmor Stein und Eisen bricht'
Textzeile: Weine nicht, wenn der Regen fällt, damm damm.

Regie: Schnitt

DJ: Joejoe Rainbow gehört zu den jungen Talenten, die es

verstanden haben, denn ach so geschmähten Schlager zu neuen, zu verwirrenden und bisher nicht gekannten Dimensionen zu erweitern - heute sind seine Kompositionen und Texte beinahe schon Allgemeingut geworden - aber bis dahin war es ein langer Weg.

Backstage rekonstruiert den Aufstieg des Sängerknaben Johannes Regensburger zu einem der gefeiertesten und international anerkanntesten Popmusik-Komponisten und Texter. Backstage befragte Freunde und Bekannte dieses großen Musikers, sprach mit Produzenten und Interpreten, die seine Werke millionenfach verbreiteten - und Millionen damit verdienten. Joe Joe Rainbow selbst war leider zu keinem Interview bereit.

Regie: (Anschneiden: Gene Kelly singt 'Singing in the rain...') I' singing in the rain... just singing in the rain...
(noch eine oder zwei weitere Textzeilen, dann unterlegen.)

DJ Es war in Regensburg im Monat Mai, und das Jahr 1948, als der kleine Johannes Regensburger an einem grauverwaschenen Dienstmorgen das düstere Licht dieser Welt erblickte. Seine Mutter - Sophie Hagelschlag - arbeitete damals in der amerikanischen Garnison der Stadt als Schreibkraft und Dolmetscherin, und dort hatte sie auch ihre große Liebe kennengelernt:

Clark Rains, ein verschollener Bruder des bekannten Filmschauspielers Claude Rains, der uns aus Filmen wie "Casablanca" und anderen bekannt ist.

Regie: Interviewschnippel

Harry: Well, I remember it well. Da wurde dieses... dieses Kind geboren, nicht wahr? Ich war damals der kommandieren Officer--- Offizier von Sergeant Rains, and I said to him... Well, this boy will get you in a lot of trouble, boy...

Regie: Interview Ende

- DJ: Und Commander MacLaren sollte recht behalten: der kleine Johannes, wie ihn seine Mutter taufen ließ, sollte schon bald durch sein außergewöhnliches musikalisches Talent auf sich aufmerksam machen.
Mit sieben bekam er seine erste Trompete, mit acht eine Trommel und schließlich mit zehn Klavierstunden. Der Weg zum Multiinstrumentalisten war damit vorgezeichnet und seine rege Phantasie verblüffte schon damals Freunde und Verwandte.
- Regie: Interviewschnippel
- Olga: Einfach phantastisch, was der Junge mit den Instrumenten anstellen konnte. Die Trommel hat er verbrannt, die Trompete mit der Bleschschere zerschnitten und in das Klavier hat er Nägel eingeschlagen, wir haben dann noch zwei Jahre mit dem Klavierlehrer prozessiert.
- Regie: (Anschneiden: Judy Garland: Somewhere over the Rainbow
Textzeile anschneiden, zwei oder drei Zeilen weiterlaufen lassen, dann unterlegen)
- DJ: Geprägt von seiner Zeit, von den musikalischen Strömungen, die aus England und Amerika zu uns herüberkamen wuchs JoeJoe in der kleinen Zweieinhalbzimmerwohnung in der Regensburger Domgasse Nummer sieben auf, dritte Etage rechts, aber trotzdem ein musikalisches Kellerkind, denn seine damals schon intensive Beschäftigung mit neuen, interessanten musikalischen Entwicklungen wurden von seiner Mutter nicht erkannt. Sergeant Rains war übrigens zwei Jahre nach der Geburt seines Sohns ums Leben gekommen, als er versuchte, eine neue Glühbirne in die Badezimmerlampe einzuschrauben und vergaß, vorher das Wasser aus der Badewanne zu lassen.
- Regie: Musik (Garland) wieder hoch) und herunter. Unterlegen Der kleine Johannes wurde von seiner Mutter zu den Regensburger Dornspatzen angemeldet und mußte lange und hart üben, um den Anforderungen dieses weltberühmten Chores zu genügen.

- Regie: Interviewschnippel
- Bernd: Wissen Sie, er konnte einfach nicht grade in der Reihe stehen, damit hatten wir immer Probleme. Und dann mußte er uns sowieso verlassen, weil er diese Allergie gegen Weihrauch hatte.
- DJ: Und nahtlos setzte Joejoe seine Karriere fort zuerst mit ein paar Freunden, mit denen er gemeinsam die Gruppe1 "Joejoe und die Wassertreter" gründete, dann als Pianist in der Bar zum 'Letzten Tropfen' wo er zum erstenmal unter dem Namen auftrat, unter dem er später bekanntwerden sollte: Joejoe Rainbow.
- Regie: Interviewschnippel
- Carla: Oh, wir haben Joejoe alle sehr gern gehabt. Bis er dann angefangen hat, dieses wirre Zeug auf dem Klavier zu klimmpern.
- DJ: Und das wirre Zeug, das JoeJoe da klimperte , wurde zu seinem ersten großen Erfolg. Eine Komposition, die bis heute nichts von ihrer Schönheit und Aussagekraft eingebüßt hat, deren Text - der auch von Joejoe stammt -bis heute immer noch gültig ist:
- Regie: Anschneiden: Dalida: 'Am Tag als der Regen kam' Textzeile . Weiterlaufen lassen, daann herunternehmen, darüber Interviewschnippel:
- Kurt: Naja, er kam da in mein Studio geschneit und wollte irgendeine Komposition loswlerden - Am Tag, als mein Wagen kam, oder so, weil er sich grade einen alten VW gekauft hatte. Naja, ich hab mir das Ding mal angehört, und ein bißchen dran geändert, ja, und was soll ich sagen - diese kleine Französin hat damit einen riesigen Erfolg gehabt.
- Regie: Musik (Dalida) wieder hoch
- Regie: Schnitt
- DJ: Und Joejoe war der Einstieg ins Plattengeschäft geglückt. Mit dem Tag, als der Regen kam war der Erfolg zu Joejoe Rainbow gekommen, dem Jungen aus der dritten Etage in der

Regensburger Domgasse Nummer sieben, und die Plattenfirmen standen Schlange vor seiner Tür, denn ein Titel von Joejoe war bares Geld wert.

Regie: Interviewschnippel

Rolf: Von Geld hat Joejoe niemals geredet. Er hat immer nur die Schecks eingesteckt.

Regie: Anderer Interviewschnippel

Danny: Jedes Wort, jeder Ton von ihm war Musik, verstehen Sie, er mußte einfach komponieren. Er hatte immer ein Tonband neben seiner Badewanne stehen.

Wissen Sie übrigens, daß er auf das Klingeln seines Telefons Urheberrechte angemeldet hatte, damals?

DJ: Der Erfolg war über Nacht zu Joejoe Rainbow gekommen, und er ließ sich nicht wie viele andere davon aus der Bahn werfen. Er leistete sich einen bescheidenen Siebzehnzimmer Bungalow in Süddeutschland und stieg in eine Investmentgesellschaft ein - und er blieb seinem musikalischen Motto, seinem Leitmotiv treu: ·Steter Regentropfen höhlt das Ohr. ·Immer wieder tauchen in Joejoes Kompositionen Motive wie Regen oder Regentropfen auf - eine Symbolik, die in ihrer ganzen Einfachheit aber auch wieder die ganze Komplexität unserer Gesellschaft wiederzuspiegeln in der Lage ist.

Regie: Interviewschnippel.

Roger: Ja, er hatte diese Macke mit dem Regen. Ich hab zu ihm gesagt: Joejoe, wer will das hören, warum machst du nichts mit Sommer Sonne Sonnenschein oder so'n Kram, wir hatten damals den heißesten Sommer seit Jahren in Hamburg, und der Idiot setzt sich hin und wissen Sie, was er für seinen Songg geschrieben hat?

Regie: Anschneiden: Mary Roos: 'Hamburg im Regen' Textzeile / weiterlaufen lassen, dann unterlegen

- DJ: Ein Erfolg reihte sich an den anderen - Joejoes beste und einprägsamsten Kompositionen kreisen immer wieder um das gleiche Thema, handeln es immer wieder in neuen Variationen ab und machen damit die Entwicklung unserer Zeit verständlich:
- Regie: (Anschnelden: Sacha Distel: 'Raindrops keep falling on my head', Textzeile, eine weitere, dann unterlegen)
- DJ: Sei es die Konfrontation des Menschen mit der Gewalt der Natur, seine Hilflosigkeit gegen die herabstürzenden Wassermassen, sei es das Aufbegehren, das mutige sich zur Wehr setzen gegen das sinnentleerte Toben der Natur:
- Regie: Anschnelden: Michael Holm 'Barfuss im Regen' Textzeile, eine weitere, dann unterlegen.
- Regie: Interviewschnippel
- Drafi: Ich werd nie vergessen, wie ich ihm zum ersten Mal begegnet bin - das war an der Bushaltestelle Linie neun in Popenbüttel, und er kam mit seinem Rolls Royce vorbei und hat mich mitgenommen.
- DJ: Und damit begann eine der erfolgreichsten Partnerschaften der Popmusik - die Partnerschaft zwischen Joejoe Rainbow und einem jungen, talentierten Sänger.
Wie schon so oft hatte Joejoe wieder den richtigen Riecher, wenn es darum ging, künstlerisch die Grenzen zu sprengen, neues zu schaffen, noch nie dagewesenes zu realisieren.
- Regie: Interviewschnippel
- Dexter: Wir von Supersound Records haben Joejoe immer wieder wegen seiner einzigartigen Nase bewundert. Er hatte einfach.... einfach das Gespür, verstehen Sie? Er hat immer auf Anhieb rausgefunden, wo wir den Whisky versteckt hatten.
- DJ: Und diese verhängnisvolle Liebe zum hochprozentigen Tropfen brachte Joejoe in seine bisher schwerste Krise, die er nur durch einen sechsmonatigen Aufenthalt in einem schweizer

Sanatorium meistern konnte, und seine hervorragende Kreativität strebte zu neuen Ufern, als er noch am Tor der Klinik bei seiner Entlassung einen Zweihunderttausend Mark-Vertrag mit einer Plattenfirma unterzeichnete, die ihn als Komponisten und Texter für so bekannte Stars wie Donna Summer, Danny Winter und Werner Wolkenbruch verpflichtete. Und als Folge seiner Krise; als Wegmarke der Überwindung komponierte und textete Joejoe sein ausgereiftes Werk, ein Stück Popmusik von, konzertanter Makellosigkeit und eindringlicher Aussage:

- Regie: Anschneiden: José Feliciano: 'Listen zu the falling rain',
Textzeile, eine oder zwei weitere, dann unterlegen
- Drafi: Joejoe war damals echt nicht gut drauf, er saß manchmal tagelang unter dem Rasensprenger im Garten und hat versucht, was zu Papier zu bringen, aber seine Tinte war nicht wasserfest, verstehen Sie?
- DJ: Bis dann eine Regenfront über Deutschland zog und es drei Wochen lang beinahe ununterbrochen regnete.
Joejoes fand zu seiner Ruhe und zu seinem alten Stil zurück und die Aufnahmen zu einem neuen Album, auf dem der bekannte Sänger Songs von Joejoe Rainbow interpretierte, hatten gerade begonnen, als Joejoe von einem weiteren Schicksalsschlag tief getroffen wurde. In einer Nacht und Nebel Aktion verschafften sich Beamte der örtlichen Finanzbehörde Einlaß in sein Haus, durchsuchten seinen Swimming-Pool, stellten verschiedene Luftbefeuchter sicher und schleppten tonnweise Material über Joejoes angebliche Steuerhinterziehungen davon.
Bei der Verhandlung wurde dann ein Tonband vorgelegt, auf dem angeblich bewiesen wurde, daß Joejoe die Gewinne aus seinen Verträgen nicht ordnungsgemäß versteuert hatte.
- Regie: Kleine Szene. Atmo innen, Cassettenrekorderqualität
- Joejoe: *neunundneunzigtausend, neunundneunzigtausend fünfhundert, neunundneunzigtausend sechshundert neunundneunzigtausend*

*siebenhundert, neunundneunzigtausend achthundert
neunundneunzigtausend neunhundert - hunderttausend. Puh.'
Hunderttausend einhundert, zweihundert dreihundert vierhundert,
fünfhundert, tausend, zweitausend, dreitaused ...*

*Susi: Joejoe, der Aktenkoffer ist voll, und ich hab draußen noch runde
fünfzigtausend liegen.*

*Joejoe: Dann räum doch den ganzen Kosmetikkram aus deinem
Beautycase, da gehn noch glatte hunderttausend rein.*

SuSi: Joejoe, nochwas...

Joejoe: Ja?

*Susi: Wo solln wir eigentlich mit dem ganzen Münzgeld aus den
Musikboxen hin, wenn ich im Winter dem den Wagen in die
Garage fahren will?*

Regie: Szene Ende.

*DJ: Joejoe stand vor dem Rande des Ruins, als der Prozeß zu Ende
war, ein gigantisches musikalisches Talent war von
Steuerbeamten und Buchprüfern bis an den Rand seiner
Leidensfähigkeit gebracht. Als gebrochener Mann verließ Joejoe
den Gerichtssaal, gähnende Leere breitete sich nach den
Steuernachzahlungen auf seinen Bankkonten aus. Und wäre da
nicht sein Freund, der bekannte Sänger gewesen, der Joejoe zur
Seite stabd, niemand weiß, was aus Joejoe Rainbow geworden
wäre.*

Regie: Interviewschnippel

*Drafi: Na,er war halt völlig fertig, und ich dacht schon, er würde nie
wieder so wie früher ... aber dann, an einem Abend, da stand er
bei mir vor der Tür... und dann kam er rein, draußen
hats-geschüttet wie aus Eimern, und er hatte so'n gefährliches
Glitzern in den Augen, und dann sagte er...*

*Regie: Anschneiden, wie auf Seite eins (Interviewpassage ist identisch)
Drafi Deutscher: 'Marmor Stein und Eisen bricht, dammm*

damm' weiterspielen bis zum Refrain 'Marmor Stein und Eisen bricht, aber'unsere Liebe nicht...'

Regie: Schnitt

Regie: Interviewschnippel

Drafi: Eigentlich hat er ja gesagt Hagelschlag und Eis zerbricht, aber ich hab ihm gesagt, Joejoe, das is Quatsch, das kauft dir keiner ab. Naja, und dann ha'm wirs halt anders gemacht...

Regie: Wieder 'Marmor Stein und Eisen bricht' anschneiden weiterlauen lassen

Regie: Unterlegen

Rege: Interviewschnippel

Bensen: Wir von der deutschen eisenherstellenden Industrie erheben unseren schärfsten Protest gegen die in einem Musikstück erhobene Aussage, Eisen breche, Liebe hingegen nicht. Richtig ist vielmehr, daß anerkannte Materialprüfer festgestellt haben, daß die Haltbarkeit deutscher Eisenwaren wesentlich höher liegt als die Haltbarkeit irgendwlecher wie auch immer gearteter emotionaler Bindungen.

Regie: Musik (Drafi Deutscher) wieder hoch.
laufen lassen / unterlegen

DJ Und so haben wir heute vor uns: Joejoe Rainbow, ein Vollblutmusiker, der wie kein anderer textliche Aussagen zu treffen vermag, die tief ins Innerste treffen, die aber trotzdem nichts von der Attraktivität populärer Kultur vermissen lassen. Joejoe Rainbow arbeitet im Augenblick an neuen Kompositionen, sein Weg ist noch lange nicht gegangen, und wir können sicher sein: beim nächsten Regenschauer sind bestimmt auch ein baar Tröpfchen Herzblut von Joejoe Rainbow dabei.

Das war die hundertzweiundvierzigste Ausgabe von BACKSTAGE - Wer ist wer in der Popmusik... nicht vergessen, nächste Woche geht's weiter, nächste Woche gibt es wieder

brandneue und brandheiße Informationen aus den Kulissen des Musikgeschäftes.

Regie: Abspann. Musik: Surfairs: WIPEOUT (Intro entfernen!) Texte jeweils über das Trommelsolo

DJ: Sie hörten: Backstage oder: Weine nicht, wenn der Regen kommt von Hanns-Peter Karr

Regie: Musik

DJ: Es spielten und sprachen ...

Regie: Musik

DJ: Die Regie führte.....

Regie: Musik.
Am Schluß der Musik das Intro des Musiktitels "Wipeout" wieder anfügen.

-STOP-